

„Vom Nachspielen lernen“

Delmenhorster Band „Mashed Potatoes“ am 25.7. live

Delmenhorst. Das ist echte Begeisterung für einen Musikstil: Höchstens die Mütter hätten ihre Wiegen zum Takt der Beatles-Musik schaukeln können, denn das wäre zumindest das einzige, was die Mitglieder der Delmenhorster Band „The Mashed Potatoes“ am eigenen Leib von den legendären Pilzköpfen hätten erfahren können.

Die vier Jungs der „Mashed Potatoes“ sind nämlich erst Jahrgang 62 und 63, während der „Liverpool beat“, wie ihn gerade The Beatles, The Searchers oder auch Gary and the Pacemakers praktizierten und dem sie sich von Kopf bis Fuß verschrieben haben, seine Höhepunkte so zwischen 1959 und 1964 feierte.

Thomas Halfbrodt (24, Bass), **Ricardo Krumpa** (25, Gitarre), **Uli Gadau** (24, Gitarre) und der „Neue“ **Lutz Schwetmann** (24, Schlagzeug) lieben Rock'n'Roll und vor allem Musik „live“, die Nähe zum Publikum. Auch ein gewisser Hang zur Perfektion ist dem Quartett nicht abzusprechen. Ein- bis

zweimal die Woche wird geprobt. Ziel ist es, jedes Wochenende einmal live aufzutreten. Wohl kaum eine Band legt zudem so großen Wert auf Authentizität ihres musikalischen Handwerkszeugs. Verstärker („Vox“ aus England) und Instrumente sind sämtlich original aus den 60ern.

Auch die Werbetrommel wird gehörig gerührt: Anzeigen in Tageszeitungen und einschlägigem Veranstaltungs-Kalender, Plakate, Info-Karten und Demobänder rücken die „Mashed Potatoes“ ins rechte Licht.

Allerdings müssen sich die Vier oft mit weniger professionell arbeitenden Veranstaltern herumschlagen: So kann es vorkommen, das für einen Live-Auftritt der „Mashed Potatoes“ in einer Kneipe eine ganz andere Band angekündigt wird.

Deshalb, so Thomas Halfbrodt, läuft nichts mehr ohne schriftlichen Vertrag. Auftrittsmöglichkeiten gibt es im norddeutschen Raum genug (Oldenburg, Bremerhaven, Hamburg,

Bremen und auch Delmenhorst).

Besonderen Wert legen die Mashed Potatoes auf die Feststellung, daß sie den Liverpool-Beat nicht imitieren oder gar parodieren, sondern pur und möglichst originalgetreu nachspielen um daraus zu **lernen**. Thomas Halfbrodt: „Jede Gruppe tut gut daran, erstmal nachzuspielen. Man bekommt die Grundharmonien mit, kann dann seine eigenen Gedanken machen und diese umsetzen. Die Beatles haben schließlich zuerst auch 'nur' nachgespielt.“

Inzwischen haben die Delmenhorster auch eigene Stücke in ihrem Programm, wollen dies in Zukunft noch verstärken. Profis wollen sie aber nur werden, wenn es sich rentiert, aber „wir versuchen es jetzt schon, professionell zu betreiben.“ Übrigens: **The Mashed Potatoes** wollen ihr neues Programm dem Delmenhorster Publikum **am Sonnabend ab 21 Uhr** in der „Kämmerei“ auf dem Fabrikhof vorstellen.

Michael Korn



Der Blick auf eine Profi-Karriere? „The Mashed Potatoes“ mit von links Lutz Schwetmann, Uli Gadau, Thomas Halfbrodt und Ricardo Krumpa